

LEHRERAUSTAUSCHREISE

GEFÖRDERT DURCH DIE STIFTUNG DEUTSCH-RUSSISCHER JUGENDAUSTAUSCH

Bericht über den Lehrerbesuch zur Vorbereitung eines Schüleraustausches zwischen dem Gymnasium Nr.3 Jaroslavl und der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar vom 03.12. bis zum 10.12.2016

Die Partnerschaft zwischen dem Gymnasium Nr.3 Jaroslavl und der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar begann im Juni 2016 mit einer Informationsreise des Schulleiters und zwei Lehrerinnen aus Wetzlar nach Russland. Dort wurde sowohl das Thema des zukünftigen Projektes besprochen, als auch die Aufgaben und die Termine für die kommenden Schülerbegegnungen festgelegt.

Da bis zum im Frühjahr 2017 geplanten Schüleraustausch noch viel Zeit und eine Menge Planungsarbeit übrig blieb, beschlossen die beiden Austauschpartner, einen Gegenbesuch der Kolleginnen aus Jaroslavl zu organisieren.

Über den Zeitraum dieser Reise brauchte man nicht lange nachzudenken, denn was gibt es Schöneres für die Besucher aus Russland als die Adventszeit in Deutschland mit ihrer märchenhaften Atmosphäre zu erleben und die weihnachtliche Stimmung nach Hause mitzubringen?

Geplant – getan, und dank der Unterstützung der Stiftung Deutsch-Russischer-Jugendaustausch wurde auch der Gegenbesuch möglich.

Anfang Dezember 2016 brachen die Schulleiterin und zwei Lehrerinnen des Gymnasiums Nr.3 trotz des ungemütlichen Reisewetters nach Deutschland auf. Neben der Vorbereitung des Schüleraustausches hatten die Teilnehmerinnen zum Ziel, die Stadt und die Partnerschule kennenzulernen sowie viele Eindrücke und schöne Bilder für die bevorstehenden traditionellen Weihnachts-Spiele in ihrer Schule zu sammeln.

Auch die deutschen Schülerinnen und Schüler, die an dem Austausch teilnehmen, waren sehr gespannt, die russischen Lehrerinnen kennenzulernen und hatten viele Fragen vorbereitet.

Wie bei der Reise nach Jaroslavl fand der erste Abend in einer heimattypischen Gaststätte statt, an dem beim Kosten der hessischen Spezialitäten über die Aktivitäten der bevorstehenden Woche gesprochen wurde.



LEHRERAUSTAUSCHREISE

GEFÖRDERT DURCH DIE STIFTUNG DEUTSCH-RUSSISCHER JUGENDAUSTAUSCH

Am nächsten Tag hatten die Besucherinnen die Gelegenheit, bei kaltem, aber sonnigem Wetter die Natur und Tierwelt in der Lahnaue, in der im Frühjahr das ökologische Schulprojekt stattfinden sollte, zu erkunden. Die fachkundige Exkursion dorthin wurde vom Amt für Umweltschutz der Stadt Wetzlar organisiert. So bekamen die Kolleginnen den Eindruck, welche ökologischen Maßnahmen bereits in der Lahnaue stattgefunden haben und wo das schulische Projekt anknüpfen könnte. Im Anschluss an die Führung stand der Besuch des Wetzlarer Weihnachtsmarktes mit seinen Attraktionen auf dem Programm.

Am Montag lernten die russischen Lehrerinnen die August-Bebel-Gesamtschule kennen.

Einige Schülerinnen, die an der Russland-AG teilnehmen, präsentierten den Gästen aus Russland bei einem Rundgang ihre Schule.

Der stellvertretende Schulleiter ergänzte das Gesehene mit Zahlen und Fakten und beantwortete zahlreiche Fragen zu dem deutschen Schulsystem und der Schulorganisation.

Anschließend blieb noch Zeit für persönliche Gespräche mit anderen Kollegen, bevor es am Nachmittag wieder in die Altstadt ging. Dort erwartete die Besucherinnen eine Stadtführerin, die liebevoll und ausführlich über die Geschichte der Stadt Wetzlar und die mit ihr verbundene Biografie Goethes in russischer Sprache erzählte.



Da der ganze Besuch von russischen Kolleginnen im Zeichen der Vorbereitung des ökologischen Projektes stand, hatten viele Aktivitäten mit dem Thema „Umweltschutz in Deutschland“ zu tun. So bekamen die Lehrerinnen einen Einblick in die Tätigkeiten des Amtes für Umweltschutz Wetzlar und des Amtes für Bodenmanagement Marburg. Außerdem besuchten sie die Firma ReKu, die sich auf Kunststoffverarbeitung und Umwelttechnik spezialisiert hat.

Während des Besuches im Amt für Umweltschutz gelang es uns, konkrete Absprachen bezüglich des Projektes zu treffen und Aufgaben zwischen den Beteiligten zu verteilen. Im Amt für Bodenmanagement wurden viele gelungene, in Flurbereinigungsmaßnahmen umgesetzte ökologische Maßnahmen erläutert, die mit Schülerbeteiligung gut umsetzbar sind. Somit sind beide Austauschpartner ein ganzes Stück weiter in der Planung des Schülerprojektes vorangekommen.



LEHRERAUSTAUSCHREISE

GEFÖRDERT DURCH DIE STIFTUNG DEUTSCH-RUSSISCHER JUGENDAUSTAUSCH

Am letzten Tag trafen sich die Besucherinnen sowie alle an dem Austausch beteiligten Schüler und Lehrer zum gemeinsamen Plätzchenbacken in der Schulküche. In dieser „Weihnachtsbäckerei“ und anschließend beim gemeinsamen Teetrinken gab es reichlich Zeit und Raum für nette Gespräche und ausführliche Antworten auf zahlreiche Fragen. Am Abend vor dem Abreisetag setzten sich deutsche und russische Lehrerinnen noch einmal zusammen, um die weiteren Schritte zur Vorbereitung der Schülerbegegnung im Frühjahr zu besprechen.



Die erste Schülerbegegnung naht und alle russischen und deutschen Teilnehmer warten gespannt darauf. Die Schüler tauschen bereits ihre Steckbriefe aus und knüpfen erste Kontakte mithilfe von elektronischen Medien und sozialen Netzwerken. Die Lehrerinnen kümmern sich um reibungslose Reisevorbereitungen. Beide Partnerschulen freuen sich auf die gemeinsame Zeit im Frühjahr 2017 in Wetzlar und danken der Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

Julia Ufer

August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar